

# Waad (Goldachtobel) [4]

## Kategorie

Flurname (ehemalige Wiese im Wald).

## Bedeutung

«Weide».

## Bemerkungen

Diese *Waad* gehörte zum Hof *Neuhus*.

## Lokalisierung

Parzellennummer: 1576 (an der Goldach im Flussknie).

Kartenausschnitte: 10\_Fahrn.

## Belege

- 1891: Waid [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 363]  
Handänderungsprotokoll vom 29.07.1891.
- 1892: Waid [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 362]  
Handänderungsprotokoll vom 17.05.1892.
- 1902: Ammans Waid [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 363]  
Handänderungsprotokoll vom 11.10.1902.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

*Waad* ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von *Waid*, und wird nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet.